

Wiesbadener Tagblatt.

No. 54.

Samstag den 5. März

1859.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur Erbauung einer Remise in dem Hofe des Militärhospitals dahier vorläufig nöthigen Arbeiten, für Maurer zu 840 fl. 14 kr., Steinhauer zu 76 fl. 48 kr., Zimmerleute zu 623 fl. 18 kr., Dachdecker zu 561 fl. 55 kr. und Brunnenmeister zu 52 fl. 2 kr. veranschlagt, werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben.

Hierzu Lusttragende sind ersucht ihre Forderungen schriftlich mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 11. März c. Abends 6 Uhr nher einzureichen. Stat und Plan können jederzeit dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1859.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Junior dahier und dessen Geschwister die nachgenannten, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stück.-No.	Rth.	Sch.	Cl.	Beschreibung der Grundstücke.
1) 4344	60	14	3	Acker im kleinen Feldchen, zw. Jacob Junior und Ph. Daniel Scheurer; gibt 13 kr. 1 hl. Zehntannuität;
2) 4347	69	28	3	Acker ober dem krummen Weg, zw. Christian Blum und Philipp Christian Blum; gibt 15 kr. 1 hl. Zehntannuität;
3) 4350	71	40	1	Acker am alten Walluferweg, zw. Joh. Heppenheimer und Friedr. Stritter Wittwe; gibt 1 fl. 9 kr. Zehnt- und 4 fl. 17 kr. 1 hl. Gultannuität;
4) 4351	58	31	2	Acker mitten auf'm Mosbacherberg, zw. Jacob Cron; gibt 31 kr. 3 hl. Zehntannuität;
5) 4354	22	83	2	Acker mitten auf'm Mosbacherberg, zw. Peter Hartmann und Georg Christ. Lieser; gibt 12 kr. 1 hl. Zehntannuität;
6) 4358	79	72	3	Wiese vor der Dietenmühle, zw. Michael Fuffinger und der Domäne

mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhause dahier nochmals freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. Februar 1859.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westenburg.

238

Holzversteigerung.

Montag den 7. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domänial-Walddistrikt Hirschjuhl, Gemarkung Seizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

25 Klafter buchenes Brügelholz,
 3 " birkenes "
 3100 Stück buchene Wellen, "
 1 Klafter buchenes Lagerholz (Holzhauerhütte),
 an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1859.

Herzogl. Receptur,
 Ulrich.

29

Bekanntmachung.

Montag den 7. März Morgens 9 Uhr werden in dem Wiesbadener Stadtwald,

1) im Distrikt Bahnholz 2r Theil a.:

27 birkenen Bertholzstämmen zu 237 Cubicfuß,

9 " Gerüstholzer,

19 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Bengelholz,

52 $\frac{1}{4}$ " gemischtes "

2000 Stück buchene Wellen,

2825 " gemischte "

2) im Distrikt Neroberg 2r Theil a. u. b.:

$\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Scheitholz,

1 " buchenes "

100 Stück eichene Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Bahnholz 2r Theil a. gemacht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause des H. Oberstabsarztes Dr. Ebhardt, Friedrichstraße No. 22, folgende zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Hofkammerraths Kreckel gehörige Gegenstände, als Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Kanape's, Spiegel, Bettstellen, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke und Küchengeräthschaften aller Art von Eisen, Blech, Porcellan, Kupfer, Zinn u. versteigert werden.

Wiesbaden, 4. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1441

Coulin.

Bekanntmachung.

Das vormalige zweite Pfarrhaus der evangelischen Gemeinde dahier soll wegen erfolgten Nachgebots Montag den 21. März d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause zum dritten und letzten Male versteigert werden.

Das Haus ist zweistöckig, 50' lang und 30' tief, hat ein einstöckiges Hintergebäude und 25 Ruthen 47 Schuhe Hofraum und Gartenfläche und eignet sich durch seine Lage an dem Fruchtmarkt-Platz in der sehr frequenten Kirchgasse zu jedem Geschäftsbetriebe auf das Vortheilhafteste.

Wiesbaden, den 17. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1260

Coulin.

Bekanntmachung,

die Revision der Maße, Gewichte und Waagen bei den Gewerbetreibenden betr.

Auf Grund Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. Decemler v. J. werden alle Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, welche ihre Maße, Gewichte und Waagen dem Herrn Verificator Richtmann noch nicht zur Revision

zugestellt haben, aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen
minnlich innerhalb acht Tagen in das Nichtlocal dahier abzuliefern.

Wiesbaden, den 3. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 5. März Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindewald, Distrikt Kalteborn. (Siehe
Tagblatt No. 51.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikt Bauwald. (Siehe
Tagblatt No. 53.)

Holzversteigerung im Witzbacher Gemeindewald, Distrikt Oberforst. (Siehe
Tagblatt No. 44.)

Nußholz- u. Schreinerwerkzeug-Versteigerung.

Mittwoch den 16. März 1859 Morgens 9 Uhr wird Unterzeichneter in
dem Hause Lit. C. No. 5, Ecke des Schloßplatzes und der großen Bleiche
in Mainz, gleicher Erde, auf freiwilliges Anstehen des Eigenthümers, wegen
Aufgabe des Geschäfts, eine Partie ausgetrocknetes Nußholz, (schlechtes und
Fournirholz) Wellen- und Buchenholz, Eichenholzmaser, Fournire von ver-
schiedenen Holzern, eine Partie Hobelbänke nebst dazu gehörigem Werkzeug,
eine Schneidmaschine zum Schweißen, eine Ziehmaschine für Verkleidungen u.
gegen baare Zahlung versteigern.

Beaury,

1632

Großherzoglich Hessischer Gerichtsvollzieher.

Der Bürgerverein.

1633

Der zweite Gesellschaftsball des Vereins findet unabweislich
nächsten Sonntag Abend von 8 Uhr an im **Hôtel Victoria** statt,
wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder nebst ihren Familien hiermit ergebenst
eingeladen werden. Ballfähige Herrn und Damen können durch Vereins-
mitglieder eingeführt werden, sofern zuvor die Genehmigung bei dem Vor-
stand dazu erwirkt worden ist. Die Ballkarten werden durch den Vereins-
rechner Herrn Kaufmann **Schmidt** in der Taunusstraße besorgt.

Wiesbaden, den 3. März 1859.

Der Vorstand.

Unterzeichneter macht hiermit dem geehrten Publikum resp. Kunden die
ergebenste Anzeige, daß er seinem Sohn **Wilhelm** das seither von ihm
betriebene Glasergeschäft seit dem 1. November 1858 übertragen hat und er-
laubt zugleich seinen Dank für das ihm bisher geschenkte Zutrauen auszu-
sprechen und bittet dasselbe auf seinen Sohn übergeben zu lassen.

Fr. Bauer.

Auf Obiges Bezug nehmend bitte ich das meinem Vater geschenkte Zu-
trauen auf mich übergeben zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde durch
gute und pünktliche Ausführung der Arbeiten dies Zutrauen zu rechtfertigen.

Wilhelm Bauer,

1634

Hofglaser.

Echt engl. Schneidwerkzeuge für Schreiner, Dreher, Wagner und
Küfer empfiehlt in großer Auswahl

1544

Fr. Knauer, Neugasse No. 16.

Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 6. März,
Nachmittags 3 Uhr:

Große Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-
Bataillons in Diebrich,

Abends BALL,

wozu freundlichst einladet

Christoph Moos.



Allotria.

Morgen Sonntag Abends 7 Uhr

unwiderruflich

große und letzte

Damenfiskung.

Entree 12 kr.

1635

Peter Wagner, Schneidbrenner.

1636

Ich mache meinen Kunden die ergebenste Anzeige, daß der bisherige Ein-
gang zu meiner Wohnung zu einem Laden veränderet ist, und deshalb der
Eingang von heute an durchs Thor vom Witzelsberg aus stattfindet.

Zur Nachricht!

Meine Wohnung und Comptoir befinden sich
von heute an in meinem Hause untere Weber-
gasse No. 44.

Wiesbaden, den 1. März 1859.

1565

Hermann Strauss.

Masken per Stück 2 kr. Metzgergasse No. 6.

1591

Zum unschuldigen Vogel!



Am letzten Tag in dieser Woch'
 Haben Narr'n sich vorgenommen,
 Zum Schluß vor Aschermittwoch
 Noch **etwas** zu begonnen!
 He lau! He lau!! He lau!!! Hu
 Ihr vielverliebte Narren
 Kommt alle zu uns her!
 Und thuts euch recht gefallen,
 Wer'n auch die Gläser leer.
 Kommt alle in das Taubenhaus
 Und schaut vergnügt und heiter aus;
 In ungebunnenen Scherzen
 Ström' Wiß aus Eurem Herzen,
 Es herrsche bei Euch Einigkeit! —
 Und fern sei jede Streitigkeit,
 Seid sanft als wie die Tauben,
 Dann wird man Euch erlauben
 Bei Bier, auch wie Ihr wollt bei Wein,
 Im Taubenhaus **fidel** zu sein.
 Macht Einer einen dummen Wiß,
 Dann seid nicht gleich als wie der Blix
 Bereit es **auszuschreien**,
 Um Andre zu entzweien.
 Seid Ihr als kluge Narren still
 Und machts nicht in der Stadt **pupill!!**

NB. Zur Verherrlichung wird die Taunuskapelle (besteht aus sieben Mitgliedern) die Ehre haben, bestens mitzuwirken.

Eintritt 12 fr.

1637

Das narrige Kommt mit Thee!!!

Fidelio.

1638

Motto:

„Wer sich nicht schriftlich entschuldigt,
 „Wird exemplarisch bestraft.“
 „Der närrische Ceremonienmeister.“



Troht doch nit noh Narrebeel,
Ihr närr'schen Fidelianer!
Eann beim **Ott** iß' grad' so hell!
Es iß' nor ebbes flaner!
Eoft die danzend Narrheit sein!
Im **Café Ott** iß' grad' so fein!
O! Kommt um 8 präcis erein!

Masken-Anzüge

für Damen sind zu verleihen Schacht-
 straße No. 35 1 Treppe hoch. 1417

Häfnergasse No. 13 sind Masken per Stück 2 fr. zu haben. 1639

Thalia - Gesellschaft.

Auf vielseitigen Wunsch wird heute noch eine Abendunterhaltung mit Tanzvergügen, um 8 Uhr anfangend, stattfinden, wozu alle Freunde der Gesellschaft höflichst eingeladen werden.

Eintrittskarten können untere Webergasse No. 13 in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1859.

1610

Männergesang - Verein.

240

Fastnacht-Dienstag den 8. März 1859

Humoristische Abendunterhaltung nebst

BALL

in dem Hôtel Victoria,

wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag

findet

Tanz - Musik

bei mir statt, wobei ein ausgezeichnetes Aepfelwein verabreicht wird.

Bierstadt, den 4. März 1859.

1641

Ph. Rieser.

Liebes Minchen!

Empfange zu Deinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Wünsche von Deinen Freundinnen.

1642

Von heute an süße Milch per Maaß 10 fr., sowie Dickmilch mit Rahm; ohne Rahm und Buttermilch per Maaß 5 fr., süßen und sauren Rahm per Schoppen 16 fr., und weiche Käse per Stück 6 fr. sind täglich frisch zu haben in dem Milchgeschäft von

1643

Conrad Maurer, Steingasse No. 22.

Dunkelrothe saftige Orangen

à 4 und 5 fr. per Stück bei

1644

Chr. Ritzel Wittwe.

Ein **Arbeitskörbchen** ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden Hochstätte No. 28.

16—

Zwei Schüler können bei einer ruhigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl.

1645

Kirchhofgasse No. 4 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

1646

Ein neuer zweithüriger **Rüchenschrank** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

1647

Es wird ein **Fußtritt** von 5 bis 6 Fuß Länge zu kaufen gesucht.

1648

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Filanda.

1649

FrISCHE Orangen und Citronen

1810 bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Blüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Stellen - Gesuche.

Eine gesetzte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch fein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu 2 größeren Kindern gesucht Kirchgasse No. 18. 1624

Ein wohlherzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. 1625

Es wird in einer stillen Haushaltung ein braves reinliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1630

Es wird ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 1650

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle bis zum 1. April. Das Nähere bei Herrn Commissionär Lang, Langgasse No. 3. 1651

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist, auch im Nähen und Bügeln bestehen kann, sucht eine Stelle. Dieselbe kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1652

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Neugasse No. 7. 1653

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Monatdienst. Zu erfragen Röderstraße No. 14. 1654

Ein Junge, der mit Lesen, Rechnen und Schreiben umzugehen weiß und die Hausarbeit versteht, wünscht sich zu placiren und kann gleich oder auch später eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1655

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen bei Herrn Weidmann, Michelsberg. 1656

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf den 1. April einen Dienst. Zu erfragen Marktstraße No. 28. 1657

Eine gute Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird bis zum 1. April gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 1658

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann bald eintreten. Wo, sagt die Exped. 1659

Ein gesundes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gegen den 1. April gesucht in Viebrich a. N., Mainzerstraße 252. 1660

Louisenstraße No. 6 ist von gleich eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Bel-Etage), Mädchenstube, Holz- und Kellerraum und Mitbenutzung der Küche billig zu vermieten. 1589

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten bei H. Walther, Viebricher Chaussee, Parterre. 1661

1000 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1528

Verloren.

Verloren ein weißes **Taschentuch** ohne Namen (Schottisch-Battist) mit einem gestickten Blumenrand und ein schwarzes **Kopftüchlein** in der Taunusstraße vor einigen Tagen. Gegen Belohnung zurückzugeben in der Exped. d. Bl. 1662

Ein armes Dienstmädchen hat am Montag Abend von der Adolphshöhe bis nach Wosbach einen halbselbenedenen **Regenschirm** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Saalgasse 9 abzugeben. 1663

Verloren

am 2. März auf dem Wege nach Diebrich eine **Chenille-Shawl** und ein Paar braunseidene **Kinderhandschuhe**. Dem Finder eine angemessene Belohnung bei Abgabe der Sachen im dritten Stock des Waltherschen Hauses an der Diebricher Chaussee. 1664

Zwei Gulden Belohnung

demjenigen, der einen vor ungefähr 8 Tagen verloren gegangenen gelben **Rohrstock** mit schwarzem Griff gefunden und in Künstlers Landhaus im Nerothal abgibt. 1583

Evangelische Kirche.

Sonntag Estomihi.

Predigt Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Missionsprediger Albrecht von Frankfurt.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

Sonntag Dom. Quinquagesima.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	9 ¹ / ₂ "
3te h. Messe	11 ¹ / ₂ "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "

Aschermittwoch.

Vormittag 8 Uhr: Hochamt; nach demselben Austheilung der gesegneten Asche.
Abends 6 Uhr: Fastenandacht mit Predigt.
In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag und Freitag auch um 8 Uhr.
Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Unsere nächste Erbauungsstunde wird erst am 13. März abgehalten und bei dieser Gelegenheit das Stiftungsfest gefeiert werden.

Der Vorstand.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 5. März: **Robert der Teufel**. Große Oper in 5 Akten.
Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.
Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und B. Roth für 12 Kr. zu haben.
Morgen Sonntag den 6. März: **Robert und Bertram**. Posse mit Gesang in 4 Akten, von Köder.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 54)

5. März 1859.

Die Detailmusikhandlung 1439 von B. Schott's Söhnen in Mainz (Fuststraße) empfang:

- 1) **Zithern** von Tiefenbrunner in München im Preis von 8 fl. bis 40 fl.
- 2) **Pariser Vogelorgelchen** für Kanarienvögel und Blusfinken.
- 3) **Deutsche u. Französische Gitarren** im Preis von 2 fl. 42 fr. an bis zu 25 fl.
- 4) **Violin**, alte und neue, von 1 fl. 48 fr. bis zu 200 fl.
- 5) **Pariser Violin- und Villo-Bögen.**

Ferner sind in reicher Auswahl vorhanden: **Trompetten, Clarinetten, Posaunen** etc. (NB. s. unten.)

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges **Musikalien-Lager** und unsere **Musikalien-Leihanstalt**, welche beide stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur versehen werden.

NB. Auch werden Zithern, Violinen, Gitarren etc. in Miete gegeben.

Strohhutwaschen.

Mit dem 1. März d. J. beginnt dasselbe und ersuche die verehrten Kunden, mir solche im Laufe dieser Woche zuzusenden, damit solche nach Wunsch und zu rechter Zeit fertig werden.

George Möckel,
Hut-Fabrikant.

1507

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein Lager in schwarzem und grünem

Thee.

Durch **directe Beziehungen** und in Folge **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen. 1105

Ein aufrecht stehendes **Clavier** steht Friedrichstraße No. 13 im oberen Stock, rechts, abzugeben. 1511

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

Armand, Alte und neue Heimath.	2 fl. 42 kr.
— Scenen aus den Kämpfen der Mexikaner und Nordamerikaner.	2 " 42 "
Bock, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. 3. Aufl. 1. Lieferung.	— " 27 "
Cicero's Reden. Lateinisch mit deutschen Uebersetzungen. 3tes Bändchen.	— " 36 "
Flemming, Pathologie und Therapie der Psychosen.	5 " 24 "
Gedichte und Scherze in jüdischer Mundart. No. 1. Schmonzes—Derjonzes.	— " 9 "
Gutachten der Theologischen Fakultät zu Göttingen über die Theologie des Dr. Baumgarten.	1 " 42 "
Helene Herzogin von Orleans Prinzessin von Mecklenburg Schwerin. Ein Lebensbild.	1 " 12 "
Hoffacker, Der Hausgarten in Stadt und Land; leichtfaßliche Anleitung zum Gartenbau. 1. Heft.	— " 18 "
Hentschel, Die Schiebersteuerungen bei Dampfmaschinen, besonders bei Lokomotiven.	1 " 12 "
Jahrbuch für den Berg und Hüttenmann auf 1859.	1 " 12 "
Kaiser, Schweizerisches Staatsrecht, in 3 Büchern dargestellt. Zweites Buch. Das Staatsrecht.	3 " 18 "
König's Waldpflege. Zweite vermehrte Auflage von Dr. Karl Grebe.	3 " 36 "
Laguerronière, Der Kaiser Napoleon III. und Italien. Nach dem Französischen. 2. Aufl.	— " 18 "
Landwirthschaft, die, und das Forstwesen im Herzogthum Braunschweig.	3 " 36 "
Memoiren der Kaiserin Katharina II. Von ihr selbst geschrieben. Autorisirte deutsche Uebersetzung.	3 " — "
Peters, Der Spachunterricht in der untersten Klasse der Volksschule.	— " 36 "
Platon's Werke. VIII. Gorgias. In deutscher Uebersetzung.	— " 36 "
Plutarch's vergleichende Lebensbeschreibungen. III. Timoleon und Paulus Aemilius. Griechisch und deutsch.	1 " 21 "
Propst, Geistesfunken. 4. Auflage.	— " 42 "
Redslob, Apokalypsis. Blätter für pneumatistisches Christenthum. 1. Band.	1 " 12 "
Rötcher, Kritiken und dramaturgische Abhandlungen.	2 " 42 "
Schlippe, Hülftabellen zu den Berechnungen, um nach Dr. Gall's System Most oder Wein zu veredeln.	— " 36 "
Schmidt, Ferd., Dranienburg und Fehrbellin. Ein historisches Gemälde.	— " 54 "
Schmidt-Weißensfels, Frankreichs moderne Literatur seit der Restauration. Wohlfl. Ausg. 1te Lieferung.	— " 36 "
Schwurgerichtszeitung, Allgemeine, für Deutschland und die Schweiz. IV. 1. Preis des 1. Semesters	3 " 30 "

Soden, von, Kaiser Karl V. in Nürnberg.	1 fl. — fr.
Epeyer, Bilder Italienischen Landes und Lebens. 1. Band.	2 " 42 "
Weil, Praktische Bemerkungen zur preussischen Ehescheidungs- gesetzgebung. 1. Abtheilung.	— " 54 "
Gramont, F. de, Comment on vient et comment on s'en va	— " 54 "
— Comment on se marie	— " 54 "
Larcher et Julien, Ce qu'on a dit de la fidélité et de l'infidélité.	— " 54 "
Monnier, Galerie d'originaux.	— " 54 "
— Les bourgeois aux champs.	— " 54 "
Musset, de, Mademoiselle Mimi Pinson.	— " 54 "

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn

Fch. Carl Schlemmer Sohn in Mainz

das Depot unserer **gewebten Corsetten** mit und ohne Mechanik übertragen haben. Die anerkannte solide und schöne Arbeit unseres Fabrikats, verbunden mit billigen doch festen Preisen, werden die geehrten Damen in jeder Beziehung befriedigen.

Stuttgart, den 18. August 1858.

d'Ambly'sche Actien-Gesellschaft.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend beehre ich mich die verehrten Damen in Wiesbaden auf das ausgezeichnete Fabrikat aufmerksam zu machen, das sich in kurzer Zeit hier mit bestem Erfolg Eingang verschafft hat. Bestellungen bitte ich franco zu machen und gest. ein Maasß der Taillen-, Brust- und Hüftenbreite beizufügen. Auf Verlangen sende ich Preis-Courant ein.

Mainz, im Januar 1859.

F. C. Schlemmer Sohn,

Modewaarenhandlung, Thiermarkt 6.

512

~~~~~

Coaks-Aische, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als vorzügliches Düngmittel zu gebrauchen
sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt
werden. 298

~~~~~

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach **Nord- und Süd-**
Amerika über **Bremen, Havre und Antwerpen** durch große drei-
massige gekupperte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden
Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung
von Bierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt
Vorschuß hinbesördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen
Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerlösen.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrt-Verträgen
wende man sich an die **Hauptagentur** von

Jacob Seyberth

in Wiesbaden.

726

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.
Halbe Packete à 16 fr.

99

bet **A. Flocker.**

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Barterzeugungsmomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Brønner's Fleckenwasser,

ächt Cölnisch Wasser, feinste französische, englische u. deutsche Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden empfiehlt

8816

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Heu-Verkauf.

Eine Parthie bestes **Wiesenheu** wird billigt abgegeben bei
1574 **Mafler Krimmel** in Kostheim a. M.

Eine **Specerei-Ladeneinrichtung**, im besten Zustande, nebst allem Zugehör ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1208

Ein **Schnepfkarrn**, **Pferdegeschirr**, **Pferdekrippe**, eine tannene Treppe und sehr gute **Delfarbe** sind zu verkaufen **Heidenberg No. 9.** 1578

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nm. 1, 4½, 7½ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.
Nachm. 4 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.,
(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)
Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,
12 u. 52 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,
7 u. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Gess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mrgs 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M. *)
Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.